

Meine Flucht aus dem Feuer-Zug



Pendler Oliver Reisner (25) kam mit dem Schrecken davon



Aus dem Flammen-Inferno entkamen 180 Fahrgäste

OLIVER (25) SASS IM RB 26, DER AUSBRANNT. IN BILD SCHILDERT ER DIE DRAMATISCHE RETTUNG

Von PHILIPP J. SCHMIDT

Lichtenberg – Das Flammeninferno des RB 26: 180 Fahrgäste retten sich Mittwochabend in Panik aus dem brennenden Regionalzug. Unter ihnen Pendler Oliver Reisner (25).

MEINE FLUCHT AUS DEM FEUER-ZUG!

Der Marketingmanager war auf dem Heimweg nach Strausberg (Märkisch-Oderland), als er kurz nach der Abfahrt vom Bahnhof Lichtenberg, um 20.05 Uhr, aufschreckt. „Es roch sehr stark nach verbrannten Kabeln“, sagt er.

Beunruhigt laufen er und andere Fahrgäste durch die Waggons nach vorne zum Fahrer (58). Das Licht fällt aus. „Kinder fingen an

zu schreien und zu weinen“, sagt der Augenzeuger. Der Zug hält.

Während sich der Lokführer mit einer Taschenlampe auf den

Weg durch die Abteile macht, zieht plötzlich dichter, schwar-

zer Rauch auf. Sofort fängt der Zugführer an, die Türen manuell zu öffnen. Alle sollen raus!



Der Zug der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) ist völlig ausgebrannt

Reisner: „Es gab Panik. Ich bin mit anderen Männern rausgesprungen, dann halfen wir Älteren, Frauen und Kindern.“ In nur 15 Minuten stand der Zug in Flammen.

Zusammen mit dem Zugführer machen sie sich auf den Weg zum nahe gelegenen Bahnhof Wuhletal, von da aus geht es mit anderen Zügen weiter.

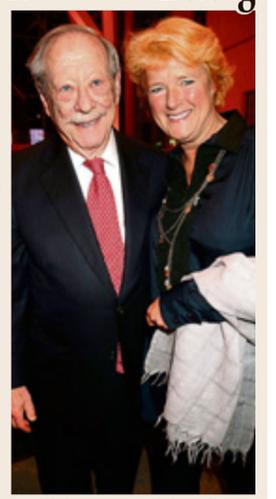
Das ausgebrannte Wrack blockierte bis gestern Nachmittag die Strecke in Richtung Küstrin-Kietz. Den Brand ausgelöst haben soll ein Kurzschluss in einem Schaltkasten des Zuges.

Betrunkener Helene-Fischer-Fan legt sich mit Polizei an

Hennigsdorf – Im Helene-Fischer-Fieber war offensichtlich ein Fan aus Hennigsdorf (Oberhavel). In Dauerschleife hörte die Frau (50) mitten in der Nacht Songs der Schlagersängerin. Dieser Musik-Marathon war den Nachbarn zu viel. Doch auch auf die Anweisung der Polizei, die Musik leiser zu stellen, reagierte sie nicht, packte einen der Beamten und versuchte, ihn aus der Wohnung zu werfen. Ende des Liedes: Festnahme und Alkoholtest auf der Wache. Die Frau hatte kein Fieber, sondern 1,1 Promille im Blut. *eve*

Sinatra und Wagner zu Blumenthals 90. Geburtstag

Kreuzberg – Mit einem Festkonzert feierte das Jüdische Museum den 90. Geburtstag seines Gründungsdirektors W. Michael Blumenthal. Das Geschenk für den Jubilar: Künftig trägt die Akademie des Museums den Namen „W. Michael Blumenthal Akademie“. Durch den Abend führte Christoph Stölzl, Präsident der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Gespielt wurde Musik von Sinatra, Wagner und Johnny Cash. Gäste u. a. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU), Iris Berben und der US-Botschafter John B. Emerson mit seiner Gattin Kimberly.



Kulturstaatsministerin Monika Grütters gratuliert W. Michael Blumenthal



Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (li.) und Otto Schily
Schauspielerin Iris Berben und Berlins Ex-Regierender Klaus Wowereit

Weniger Autos gestohlen

Potsdam – Die Zahl der Autodiebstähle in Brandenburg geht weiter zurück.

Innenminister Karl-Heinz Schröter (61, SPD) rechnet mit nur noch 2500 Fällen im vergangenen Jahr. Das sind 500 weniger als 2014. Im Jahr 2010 wurden in Brandenburg noch mehr als 4000 Autos gestohlen. *Sb*

Ex-Freund zündet Wohnungstür an

Reinickendorf – Feuer-Ex-Freundin (38). Die Flammen griffen auf den gesamten Hausflur über. Die alarmierte Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Die Ex-Freundin des Mannes und ihre drei Kinder blieben unverletzt. Der Brandstifter selbst zog sich Verbrennungen an Armen und Beinen zu. *tkk*

MINISTERIUM KOPFLOS

Potsdam – Nach Brandenburgs Wissenschaftsministerin Sabine Kunst (61, SPD) will auch ihr Stellvertreter gehen.

Staatssekretär Martin Gorholt (59, SPD) will bei der Landratswahl im Havelland antreten. „Damit wird das wichtigste Zukunftsinstitut des Landes kopflos“, klagt Prof. Michael Schierack (49, CDU). Er fordert: „Gorholt muss sich beurlauben lassen, um eine klare Trennung zwischen Amt und Landrats-Wahlkampf sicherzustellen!“ *Sb*

Elisabeth-Premiere im Admiralspalast



Dieser Clown ist der Ururenkel von Kaiserin Sissi

Mitte – Statt Krone trägt dieser Prinz lieber eine rote Clownsnase. Leopold Prinz von Altenburg (44) ist der Ururenkel von Kaiserin Sissi (1837–1898).

„Es hört sich so toll an, Prinz, König oder gar Kaiser zu sein. Für mich wäre dieses Leben eher ein Albtraum“, sagt der Prinz. Da ist er lieber Krankenhaus-Clown bei den Roten Nasen. „Wenn wir in die Klinik kommen, wollen die Kinder gleich mit uns spielen. Dadurch wird die Krankheit vergessen, hat erst mal keine Bedeutung mehr.“

Mit den vielen Filmen und Musicals über seine berühmte Urhahin hatte der Prinz bisher wenig am Hut. Doch heute will er die Premiere des Sissi-Musicals im Admiralspalast besuchen. „Meine Frau hat gesagt: ‚Das ist deine Ururgroßmutter, das musst du sehen!‘“

Denn die Show verspricht mehr als Kitsch. „Es werden viele ihrer Facetten gezeigt, zum Teil auch schonungslos“, lobt Leopold Prinz von Altenburg die Inszenierung. Er kann es beurteilen. Schließlich ist der in Berlin lebende Prinz selbst Schauspieler und Regisseur.

„Elisabeth“, bis 14.2., Admiralspalast, Karten 21,50–87,50 Euro, ☎ 47 99 74 77 DK



Der Prinz mit einem Buch über seine Ururgroßmutter

ANZEIGE

Showtime

Anzeigenkontakt: Ines Mäcker • Tel: 030/2591 73360 • ines.maecker@axelspringer.de

Aus Sonaten wird HipHop

Musik, Tanz und Wahnsinn – das sind die Elemente der neuen Urban-Dance-Show „Beethoven! The Next Level“.

Musikalischer Dreh- und Angelpunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, ist dabei der Klassiker Ludwig van Beethoven. „Freude schöner Götterfunken“ wird hier mit „Give me emotions!“ übersetzt. Der künstlerische Leiter Christoph Hagel vereint Hoch- und Popkultur und begleitet seine Tänzer live am Flügel. Mitreißende Breakdance-Powermoves bieten Startänzer Khaled Chaabi,



die klassische Ballerina Yui Kawaguchi und die B-Town Allstars. „Beethoven! The Next Level“ am 27. und 28. Mai im Huxley's. Tickets unter 018 06 / 777 111 (20 Cent/Anruf a. d. dt. Festnetz)

Thank you for the music

DIE ABBA STORY 02. – 24.01.2016

Erleben Sie eine Reise in die glitzernde Partyzeit der 70er Jahre mit den bekannten Welthits wie „Waterloo“, „Dancing Queen“ und „Mamma Mia“.

ESTREL FESTIVAL CENTER BERLIN
WWW.STARS-IN-CONCERT.DE
TICKETS: 030 6831 6831

APASSIONATA Europa-Tour

Im Bann des Spiegels

15.-17.01.16 Berlin Mercedes-Benz Arena

01806 - 77 33 33

www.apassionata.com

25.02. bis 28.02. 2016 VELODROM BERLIN

Disney On Ice Fantastische Reise

www.ticketmaster.de